Tischvorlage in der Sitzung des Konversionsausschusses am 05.06.2019 zum Anlage 10 zur Drucksache 0159/2019/BV TOP 1 öffentlich

FRAKTION Bündnis 90 /Die Grünen

Für: Stadt Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Rathaus, Marktplatz 10 69117 Heidelberg Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Beate Deckwart-Boller, Fraktionsvorsitzende
Felix Grädler, stellv. Fraktionsvorsitzender
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender
Dr. Sandra Detzer
Peter Holschuh
Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg
Oliver Priem
Kathrin Rabus
Manuel Steinbrenner
Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 05.06.2019

Sachantrag zu TOP 1ö des KoVA am 05.06.2019: Bebauungsplan "Rohrbach Hospital" – hier: Wohnprojekte

Wir fordern, dass eine Fläche von 10% auf dem Gelände von Hospital für alternative Wohnformen (Genossenschaften, Baugruppen, Wohnprojekte etc.) vorgehalten wird. Hierfür können die Flächen der zusätzlich geplanten drei Solitäre oder des in den Plänen eingezeichneten Blocks in Frage kommen.

Begründung

Ziel ist es, vielfältige und lebendige Quartiere mit hohem Lebens- und Identifikationswert für ganz unterschiedliche Nutzer*innen zu schaffen. Hierzu leisten alternative Wohnformen einen großen Beitrag. Zudem unterstützen sie in ganz besonderem Maß die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Unsere Forderung von 10% ist verhältnismäßig. Das entspricht der zusätzlichen Fläche, die geschaffen wurde. Die "Heidelberger Investorengruppe" verliert also nichts, die Stadt Heidelberg hingegen gewinnt viel!